

## Bibliotheca patrum latinorum Hispaniensis.

Nach den Aufzeichnungen Dr. Gustav Loewe's herausgegeben  
und bearbeitet

von

**Wilhelm von Hartel,**

wirkl. Mitglieder der kais. Akademie der Wissenschaften.

## V.

## Nationalbibliothek in Madrid

## III. Die eigentlichen Handschriften der Nationalbibliothek

(Schluss).

## C 40

29 m. bip. pag. 131 foll. s. XII in.

*Canones, drei Bücher zu je 189, 181 und 192 Capiteln.<sup>1</sup>*

## C 54

20 m. bip. pag. 305 foll. s. XII ex.

*Missale Romanum. Stammt wohl aus Messina. f. 249<sup>ra</sup> folgt: Ordo ad cathedra[m] fatiendum. Vorher ein Kalender, in welchem unter Anderem die dies Aegyptiaci sich finden. Jeder Monat hat zwei Miniaturen auf Goldgrund, die Verrichtungen des betreffenden Monats und das zugehörige Zeichen aus dem Thierkreise darstellend. Auch sonst findet sich viel Schmuck in der Handschrift, sehr feine Initialen (besonders f. 76<sup>r</sup> und 81<sup>r</sup>), f. 80<sup>v</sup> ein Bild, das die Seite füllt, in byzantinischem Stile, Christus am Kreuze, darunter Maria und Johannes klagend.*

## C 67

20 m. 153 foll. s. XIV.

f. 1<sup>r</sup> (r.) Ordo septem ecclesiasticorū graduum et in gradibus ordinandis s3 ante oia el'icum faciendi. p̄phatio dicatur et

<sup>1</sup> Vgl. Ewald, S. 290.